FRANZÖSISCH Leistungskonzept für die Sekundarstufe I

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung folgen § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13-16 APO-GOSt, den Kapiteln 2 und 3 der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I Gymnasium NRW 2019 und für die Sekundarstufe II NRW Französisch dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (Kriterien 2.1.3, 2.4.1, 2.4.2), dem Schulprogramm des Goerdeler-Gymnasiums sowie dem Leistungskonzept des Goerdeler-Gymnasiums von Oktober 2016.

Bis zum Inkrafttreten einer neuen Verordnung zum Umgang mit der Corona-Pandemie werden die Schulen im Bedarfsfall Distanzunterricht nach den in den letzten Schuljahren geltenden Grundsätzen einrichten. Die Grundsätze zum Distanzunterricht am Goerdeler-Gymnasium – auch im Hinblick auf die Bewertung von Leistungen - sind im schulinternen Leitfaden „Distanzlernen" festgelegt.

Ferner findet die Leistungsüberprüfung in diesem Schuljahr unter Beachtung der jeweils aktuellen Erlasslage statt - die Informationen darüber werden über die üblichen Wege (z. B. Elternrundbriefe, Homepage) kommuniziert.

Bewertung generell

Die Note im Fach Französisch setzt sich laut Kernlehrplan zu ca. 50 Prozent aus den schriftlichen Leistungen (Klassenarbeiten) und zu ca. 50 Prozent aus der Sonstigen Mitarbeit (mündliche Mitarbeit, Wortschatzkontrollen, individuelle Beiträge, kooperative Leistungen etc.) zusammen. Die Heftführung oder Mappenführung wird nicht in festgelegter Form kontrolliert.

Liegt am Ende des zweiten Halbjahres nur eine Klassenarbeit vor, sollen die Leistungen im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit (s.u.) stärker berücksichtigt werden. Insbesondere in diesem Fall empfiehlt es sich auch, die Leistungen des ersten Halbjahres und die Gesamtentwicklung im Schuljahr in die Abschlussbewertung mit einzubeziehen.

Zur weiteren Klärung: *Die Schulen können laut Distanzunterrichtsverordnung vom November 2022 im Bedarfsfall zeitweilig Distanzunterricht einrichten. Distanz- und Präsenzunterricht sind als gleichwertig zu betrachten. Beide Unterrichtsformen sind verpflichtend und werden in die Leistungsbewertung mit einbezogen. Außerdem können Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten" auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen. Die Grundsätze zum Distanzunterricht am Goerdeler-Gymnasium sind im schulinternen „Leitfaden Distanzlernen" festgelegt, der auf der Homepage der Schule unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte" einzusehen ist.*

Anzahl der Schriftlichen Arbeiten

	Stundenanzahl	**Anzahl der Arbeiten (im Schuljahr)**	**Dauer (in Unterrichtsstunden)**
Klasse 7 - G9	4	1 mdl Pr + 4 (probeweise SJ 2023/24)	Ca. 45 min
Klasse 8 – G9	4	5 (2 im ersten HJ, 2 im zweiten HJ) + mdl Pr in Mitte 2. HJ	Ca. 45-60 min
Klasse 9 – G9	4	4	Ca. 60 min
Klasse 10 - G9	3	4	Ca. 60-90 min

Mündliche Prüfungen

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 wird jeweils eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Um die Ausspracheschulung und die Wertigkeit der mündlichen Kommunikation zu unterstreichen wird in der Jgst. 7 die erste Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung mit Schwerpunkt „Sich vorstellen“ ersetzt. In der Jgst. 8 wird die Analogie zu den DELF Prüfungsformaten unterstrichen, indem das Thema „mdl. Essgewohnheiten; Einkaufsgespräche usw.“ durch eine Simulation ersetzt wird. Es handelt sich hierbei um den Ersatz der 4. Klassenarbeit, d.h. die 1. Klassenarbeit im zweiten Halbjahr.

Bsp. Bewertungsraster für die mündliche Prüfung in der Jgst. 7

BE-Gewichtung

A1 / A1+ (40 BE)	**Prononciation / Intonation**	**Moyens linguistiques/ Morphosyntaxe**	**Stratégie / Interaction**	**Contenu / Dévelop pement thématique**
Faktor	**3**	**2**	**1**	**2**

BE	40-36	35-31	30-26	25-20	19-13	12-0
Note	1	2	3	4	5	6

Bewertungsbogen für die mündliche Prüfung in der Jgst. 8

Schuljahr 2021/22 Bewertungsraster für die mündliche Kommunikationsprüfung der Jahrgangstufe 8 am _____

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen Name: _____

Inhaltliche Leistung/ Aufgabenerfüllung		**Begründung/ Stichworte**
10	□	
9	□ Die Aufgabe wird **ausführlich** und **präzise** präsentiert. Tiefer gehende **differenzierte** Kenntnisse des Themas werden deutlich. Zeitrahmen passt.	
8	□	
7	□ **Durchgängige** Lieferung **sachgerechter** Gedanken zum Thema, wobei ein solides Maß an Sachwissen erkennbar wird.	
6	□	
5	□ Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation **nachvollziehbar.** Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben und beruhen auf einem angemessenen Maß an **Sachwissen;** Zeitrahmen unterschritten	
4	□	
3	□ Nur **wenige** der geforderten **Aspekte** bezüglich der Aufgaben werden richtig angegeben. Die Ausführungen sind oberflächlich und nur **eingeschränkt** aufgabenbezogen; manchmal unklar.	
2	□	
1	□ Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung **nicht verstanden** wurde. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur **lückenhafte** Beiträge geliefert. Zeitrahmen wird sehr stark unterschritten.	
0	□	
	Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.	

Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).

	Kommunikative Strategie/ Präsentations-kompetenz	**Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit**		
		Aussprache/ Intonation	**Wortschatz**	**Grammatische Strukturen**
4	□ gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag		□ präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	□ breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei
3	□ vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig	□ klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung/ Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	□ überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	□ gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden
2	□ grundlegende Struktur erkennbar, z.T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig	□ im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	□ einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	□ Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft
1	□ sehr unselbstständig, umstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher	□ Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	□ sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	□ auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar
0	□	□	□	□

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ____/ 10 Pkt. + Darstellungsleistung ____/ 15 Pkt. = _____/ 25 Pkt.

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen Name: _____

Inhaltliche Leistung/ Aufgabenerfüllung		Begründung/ Stichworte
10	□	
9	□ Die Rolle im Dialog wird **ausführlich, präzise** und überzeugend erfüllt. Tiefer gehende **differenzierte** Kenntnisse werden deutlich. Zeitrahmen passt.	
8	□	
7	□ Es werden **durchgängig sachgerechte** und **aufgabengemäße** Gedanken im Dialog geliefert. Ein solides Maß an Sachwissen wird erkennbar.	
6	□	
5	□ Die Rolle wird hinsichtlich Plausibilität und Argumentation **nachvollziehbar** ausgefüllt. Die entwickelten Ideen passen zur Aufgabe, lassen aber **gewisse Lücken** erkennen.	
4	□	
3	□ **Wenige** der geforderten **Aspekte** bezüglich der Aufgabe werden richtig angegeben. Die Ausführungen sind **lückenhaft**, beziehen sich nur **eingeschränk**t auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.	
2	□	
1	□ Es handelt sich mehr um **sehr rudimentäre Gesprächsbeiträge** in der jeweiligen Rolle. Ggf. trotz vieler Impulse kommt ein **Gespräch kaum zustande.**	
0	□	
	Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.	

Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).

	Kommunikative Strategie/ Präsentations-kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit		
		Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
4	□ flexible,situations-angemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation		□ präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	□ breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei
3	□ weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situations-angemessen und adressatengerecht	□ klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung/ Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	□ überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	□ gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden
2	□ gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug	□ im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	□ einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	□ Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft
1	□ stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	□ Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	□ sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	□ auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar
0	□	□	□	□

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ____/ 10 Pkt. + Darstellungsleistung ____/ 15 Pkt. = _____/ 25 Pkt. **Gesamtpunktzahl: _____/ 50 Pkt.**

Note: **Datum/ Unterschrift:**

Zur Gestaltung der Klassenarbeiten

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Dabei können Grammatikaufgaben, Aufgaben zur Wortschatzüberprüfung, Hörverständnisaufgaben und Aufgaben zum Textverständnis und zur Textproduktion gestellt werden. Aufgaben mit stärker steuernden Vorgaben (geschlossene und halboffene Aufgaben) nehmen in den ersten beiden Lernjahren einen breiteren Raum ein als Formen weniger gesteuerter Textproduktion (offene Aufgaben). Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit (größerer Stellenwert in dem 3. und 4. Lernjahr).

Bis auf Weiteres erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können daher auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.
Weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete
Formen der Leistungsüberprüfung sind möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

Zur Korrektur

Bei der Gewichtung der einzelnen Aufgaben für die Gesamtnote werden jeweils der Zeitanteil und der Schwierigkeitsgrad der Aufgabe berücksichtigt. Bei geschlossenen und halboffenen Aufgaben wird über die Vergabe von Punkten bewertet.

Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im inhaltlichen Bereich werden der Umfang (Vollständigkeit einer Lösung) und die Genauigkeit der Kenntnisse (sachliche Richtigkeit) bei der Bewertung berücksichtigt. In der Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische,

lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Bei der Bewertung der offenen Aufgabenformen wird ein Punkteraster (vgl. Abiturklausuren) zur Bewertung herangezogen.

Zur Bewertung

Schriftliche Aufgaben werden in der Regel positiv, d.h. mit der Note „ausreichend“ bewertet, wenn der Schüler/ die Schülerin die Aufgaben zu ca. 50 Prozent richtig bearbeitet hat. Dieses bezieht sich nur auf die Klassenarbeiten, denn bei sehr einfachen Übungen, wie z.B. der Überprüfungen von gelernten Vokabeln, können die Anforderungen für eine positive Bewertung auch höher liegen.

Formen der Sonstigen Mitarbeit

Zu den Bestandteilen der „sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (exemplarisch sei genannt: Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- sachgerechter und reflektierter Einsatz analoger und digitaler Werkzeuge,
- Kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von etwa 15 Minuten sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Befragung, Erkundung, Präsentation, Partner- und Gruppenarbeit).

Bei der Bewertung der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten werden immer die individuellen Beiträge mit einbezogen.

Bis auf Weiteres können folgende weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung genutzt werden:

- Digitale Präsentationen (z.B. Schaubilder, Mind-Maps)
- Beiträge auf interaktiven Tafeln
- (digitale) Kartenabfragen
- Blogbeiträge
- Foren
- interaktive Übungen

Bis auf Weiteres erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

Zu den eingeforderten Leistungen gehört insbesondere die aktive Mitarbeit in den durchgeführten Konferenzen sowie die pünktlich eingereichten Aufgaben. Hierbei ist der Motivation und dem Bemühen mind. gleich viel Gewicht/Bedeutung einzuräumen als der vollständig richtigen Abgabe.

Anforderungen an die Sonstige Mitarbeit

Es gelten die folgenden allgemeinen Kriterien:

1. Qualität der Beiträge
2. Kontinuität der Beiträge
3. Sachliche Richtigkeit
4. Angemessene Verwendung der Zielsprache (unter den gegebenen Voraussetzungen)
5. Darstellungskompetenz
6. Komplexität/Grad der Abstraktion
7. Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
8. Einhaltung gesetzter Fristen
9. Präzision
10. Differenziertheit der Reflexion
11. Bei Gruppenarbeiten
    - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
    - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
12. Bei Projekten
    - Selbstständige Themenfindung
    - Dokumentation des Arbeitsprozesses
    - Grad der Selbstständigkeit
    - Qualität des Produktes
    - Reflexion des eigenen Handelns
    - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Erster Fachschaftsbeschluss im März 2022 ; zweiter Fachschaftsbeschluss 1.9.2022; dritter Fachschaftsbeschluss im März 2023 und Oktober 2023